

Auslandspraktikum in Belfast – Nordirland

Gerade in Belfast angekommen, schon wird man nett von den Mitarbeitern am Flughafen begrüßt. Der Taxifahrer plaudert mit einem und bringt einen sicher bis vor die Haustür. Meine Gastmutter erwartete mich schon voller Vorfreude und das Wetter ist für UK Verhältnisse gar nicht so schlecht, mein erster Eindruck von Nordirland war super.

Mein Praktikum habe ich an der Queen's University in Belfast absolviert. Es handelte sich nicht um einen Studiengang, an dem ich teilnehmen sollte, sondern um ein Forschungslabor, in dem ich sogar einem Projekt zugeteilt wurde. Am Anfang wurde ich über mögliche Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen informiert, allen vorgestellt und in das Projekt eingewiesen. In den folgenden Wochen habe ich dann das Projekt selbstständig vorbereitet, durchgeführt und mit der zuständigen Person ausgewertet. Recherche Arbeit musste ich nicht machen.



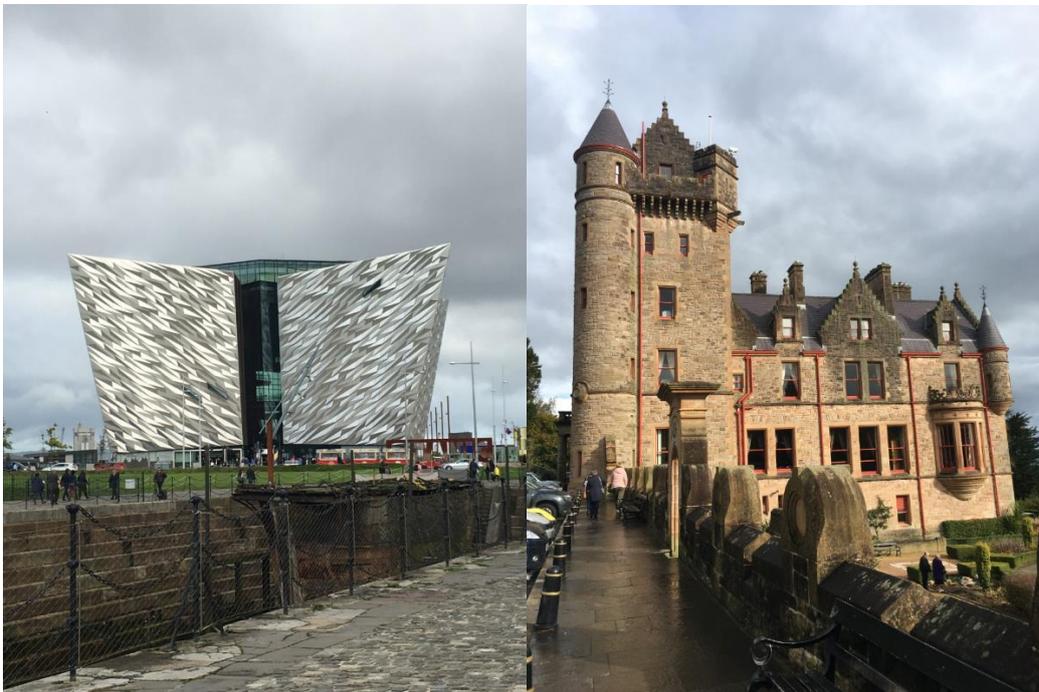
Meine Arbeitszeiten waren ziemlich flexibel und an das Projekt anzupassen, meistens habe ich erst um 10 Uhr angefangen (was wohl üblich in Nordirland ist) und bis max 16:30 Uhr gearbeitet, ich hatte eine einstündige Pause, die ich auch flexibel gestalten konnte. Meistens habe ich mich in den Botanischen Garten, der direkt neben an war, gesetzt und das herbstliche Wetter genossen (wenn das möglich war).



Ich habe mir direkt zu Anfang der 4 Wochen in einem Fahrradgeschäft ein Fahrrad gekauft, sodass ich mich doch an den Linksverkehr gewöhnen musste. Die Ampelschaltung in Nordirland ist meiner Meinung nach etwas fragwürdig. Die Stadt selbst bietet sich super dafür an mit dem Rad unterwegs zu sein, alles ist in ca. 10min zu erreichen, es gibt immer Fahrradwege und es ist einfach eine schöne Atmosphäre.



Belfast ist die Hauptstadt Nordirlands. Sie ist klein, aber wirklich schön. Es gibt vieles was man sich anschauen kann wie z.B. das Titanic Museum, das Belfast Castle oder die City Hall. Auch die Universität und der anliegende Botanische Garten, sowie das Ulster Museum sind einen Blick wert!



In meiner Freizeit habe ich versucht so viel Touri-Kram zu machen wie möglich. Ich habe mir die oben genannten Sehenswürdigkeiten angeguckt, ich war ein Wochenende in Dublin (wobei mir die Stadt zu überlaufen war) und habe eine Tour entlang der Küste gemacht mit Stopps bei den Dark Hedges, dem Giant's Causeway, der Carrick-a-Rede Rope Bridge und weitere GOT Spots wie die Eisernen Inseln.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass meine Zeit in Nordirland super schön war, ich würde es immer wieder machen und kann es jedem empfehlen!

Vivien Mika (Ch17/1 – Oktober 2019)